

Junge fordern: Demokratie-Upgrade in Europa – jetzt!

Am Seminar „Renewal of European Democracy (RED2015)“, vom 23. und 24. Oktober 2015, trafen sich über 170 junge Europäerinnen und Europäer, um über die Zukunft der Demokratie in Europa zu debattieren. Dabei wurde klar: Nur gemeinsam können die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen gemeistert werden. Konsequenterweise fordern die Jungen deshalb: „Democracy upgraded – now!“

Über 170 politisch interessierte Jugendliche aus mehr als 25 europäischen Staaten, allesamt im Alter zwischen 18-30 Jahren, trafen sich am 23. und 24. Oktober 2015 in Zürich zum Seminar „Renewal of European Democracy (RED2015)“. Organisiert wurde das Projekt von der young european swiss | yes, der Schweizer Sektion der Young European Federalists (JEF Europe).

Hauptthema des RED2015 Seminars war, wie die Demokratie in Europa erneuert und neue Formen der politischen Beteiligung eingeführt werden könnten. Auch wurde die zunehmende Politikverdrossenheit der jungen Generationen Europäerinnen und Europäern angesprochen. Zur Motivation der yes dagegen etwas zu unternehmen, meinte Projektleiter Sven Bisang: *„Ungelöste Fragen im Bereich der europäischen Institutionen und der politischen Handlungsfähigkeit Europas müssen endlich angegangen und neue, tragfähige Lösungen gefunden werden. Mit dem RED2015 haben wir eine Plattform für junge Europäerinnen und Europäer zum Erfahrungsaustausch und gegenseitigen Lernen geschaffen.“*

Pascal Graf

Generalsekretär yes
pascal.graf@y-e-s.ch

Organisation:



Neben dem Austausch mit Altersgenossen bot das RED2015 auch die Möglichkeit der Begegnung mit politischen Entscheidungsträgern. Eröffnet wurde das Seminar mit einer europapolitischen Key Note von Nationalrat Martin Naef (SP/ZH), gefolgt von einem Kurzreferat von Nationalrätin Christa Markwalder (FDP/BE) während des Stehdinners. Referentin am zweiten Seminartag war die Zürcher Stadtpräsidentin Corinne Mauch, die ihre Sicht der notwendigen Veränderungen der demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten und des Einbezugs der jungen Generation in die Politik darlegte.

Beschlossen wurde das Seminar mit einer Plenardebatte, in der die Ergebnisse aus den Diskussionen in den interaktiven Workshops präsentiert und besprochen wurden. Dieser Meinungsaustausch soll den Teilnehmenden als Ideenstarter dienen, die erarbeiteten Ideen bezüglich neuer Formen der demokratischen Beteiligung am politischen Entscheidungsprozess in ihren jeweiligen Heimatländern in den kommenden Monaten einzubringen.

Luca Gobbo, Präsident der yes, zieht eine positive Bilanz: *„Das RED2015 bot eine einzigartige Gelegenheit, um mit Gleichaltrigen aus ganz Europa über unsere gemeinsame Zukunft zu debattieren. Die Energie und der Enthusiasmus, die ich sah, stimmen mich sehr positiv! Wir waren uns alle einig: Ohne mehr Demokratie hat unsere Generation in Europa keine Zukunft. Daher ist für uns klar: Democracy upgraded – now!“*

Für Rückfragen und weitere Informationen steht zur Verfügung.

Pascal Graf, Generalsekretär **yes**

pascal.graf@y-e-s.ch
www.y-e-s.ch

Die young european swiss | **yes** ist die Jugendorganisation der Neuen europäischen Bewegung Schweiz (*NebS*) und die Schweizer Sektion der Young European Federalists – JEF Europe. Die yes zählt rund 300 Mitglieder und engagiert sich für eine aktive Rolle der Schweiz in Europa. Mit Bildungsprojekten, Diskussionsrunden und Kampagnen sensibilisiert die **yes** für die Bedeutung der Beziehungen Schweiz – EU. Die **yes** fordert ein Mitspracherecht der Schweiz in der EU und verlangt von Bundesrat und Parlament eine nachhaltige und offene Europapolitik.